

Wie kann man rascher bauen?

Der Autor Adi Kälin beleuchtet Möglichkeiten, um die Dauer von Baubewilligungsverfahren zu beschleunigen («Jammern vor dem Jubeltag», NZZ 16. 6. 16). Eine zunehmend anerkannte Methode bleibt unerwähnt. Handlungsweisen, die für das Konfliktmanagement zur Anwendung kommen, können auch präventiv bei der Projektentwicklung für grosse Bauvorhaben eingesetzt werden. Es geht darum, zu Beginn der Projektarbeit alle Stakeholder zu identifizieren, die Betroffenen in geeigneter Weise in den Prozess mit einzubeziehen, deren berechnete Bedürfnisse zu evaluieren und alle so ermittelten Interessen bestmöglich unter einen Hut zu bringen. So vorgehen heisst, alle Stakeholder zu respektieren, die eigenen Anliegen zu erklären und sämtliche Bedürfnisse aufeinander abzustimmen. Häufig können so gar Win-win-Ergebnisse erzielt werden. Der Initialaufwand für ein mediatives Vorgehen zahlt sich schliesslich unter verschiedenen Gesichtspunkten wie Zeitgewinn, Qualitätssteigerung, Kostenoptimierung und eine auf Dauer angelegte gute Koexistenz aus.

Kurt Bieder, Luzern
alt Stadtrat/Baudirektor